



Die Klinik am Burgberg ist eine 1972 eröffnete Rehabilitationsfachklinik, die sich auf orthopädische und unfallchirurgische sowie die psychosomatische/psychotherapeutische Rehabilitation spezialisiert hat.

Das Indikationsspektrum der 85 Betten umfassenden orthopädischen Abteilung beinhaltet die Rehabilitation postoperativer und posttraumatischer sowie degenerativer Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates mit folgenden Schwerpunkten:

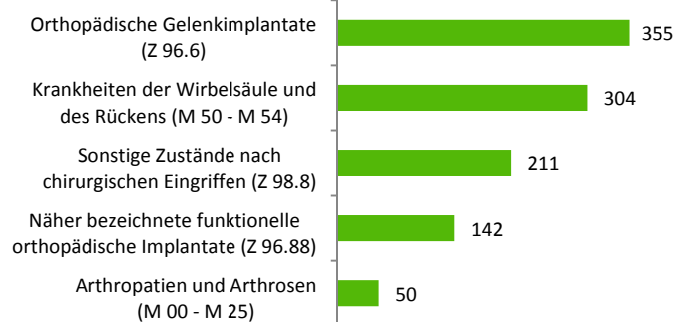
- Endoprothetik von Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenken
- Wirbelsäulenoperationen wie Bandscheibenoperationen, Implantationen Bandscheibenprothesen, Spondylodesen (auch langstreckig) bei Instabilität oder Skoliose, spinale Dekompression
- Komplexen unfallchirurgischen Eingriffen wie Beckenfrakturen, Wirbelsäulenfrakturen, Polytrauma, Bandersatzplastiken, Gelenkfrakturen und rekonstruktiven Gelenkeingriffen, komplizierten Weichteilverletzungen und -rekonstruktionen sowie Amputationen, auch bei noch erforderlichem Wundmanagement

Belegt wird die als Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung nach § 111 SGB V anerkannte Klinik mit PatientInnen der Deutschen Rentenversicherung Bund und Länder sowie mit Versicherten gesetzlicher und privater Krankenkassen als Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen.

Anzahl der Patienten in der Orthopädie

Angaben gem. der Klassifikation nach ICD-10

Gesamt 1.115 (86 % stationär/12 % ambulant) davon:



Mitarbeiter in der Orthopädie

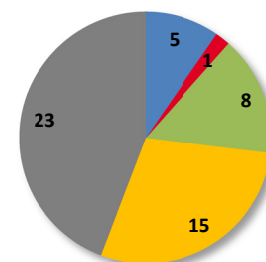
■ Ärzte

■ Psychologen/-therapeuten

■ Pflege

■ Therapeuten

■ Nicht med. Personal



Fort- und Weiterbildungsquote

3,5

Tage pro Mitarbeiter

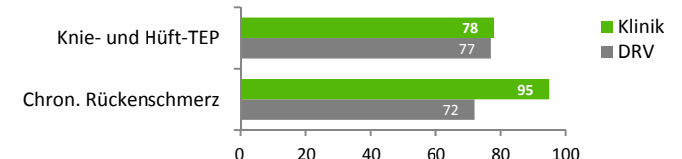
Durchschnittliche Therapiestunden/Woche und Patient

Interne Erhebung 2014 gem. der Klassifikation Therapeutischer Leistungen (KTL) der DRV



Erfüllungsgrad der Reha-Therapiestandards

Interne Erhebung 2014 im Vergleich zum Durchschnitt der durch die DRV zuletzt ausgewerteten Kliniken; Qualitätspunkte auf einer Skala von 0 - 100



Anteil der Patienten ohne Behandlerwechsel

Interne Erhebung 2014

65 %

Durchschnittliche Dauer bis zur Aufnahme

Interne Erhebung 2014

Eilfälle

13 Tage

Anschluss-
rehabilitation

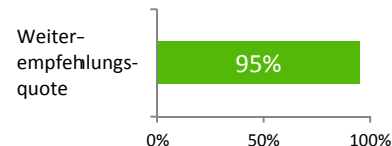
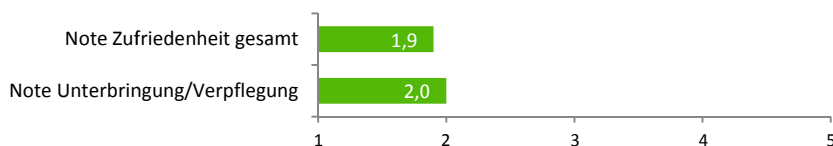
6,7 Tage

Heilverfahren

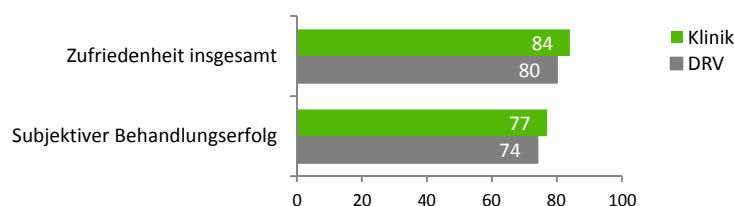
28 Tage

Patientenzufriedenheit

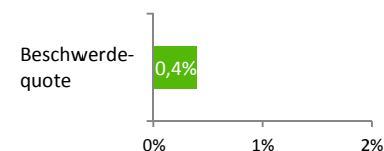
gem. Interner Befragung 2014, Schulnotenskala (1 bis 5)



gem. Befragung durch die DRV (08/2011-07/2013), risikoadjustiert, Vergleichsgruppe Orthopädie



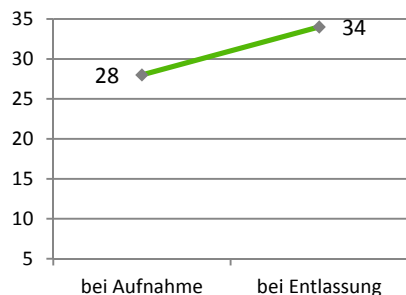
Beschwerdequote 2014 bei der DRV
Vorgabe < 2%



Ergebnisqualität

Durchschnittliche Verbesserung der Selbstständigkeit nach ATL 5

gem. interner Befragung 2014

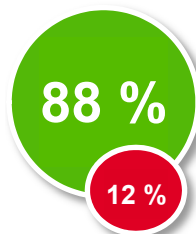


Mit dem Selbstständigkeitsindex ATL (Skala zwischen 5 und 35) kann das Ausmaß Fremdhilfebedürftigkeit erfasst werden.

Sozialmedizinischer 2-Jahres-Verlauf

gem. Rückmeldung der DRV aus 09/2014

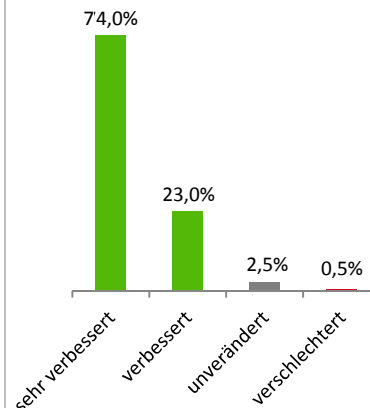
im Erwerbsleben
verblieben: 88 %



aus dem Erwerbsleben
ausgeschieden: 12 %

Erreichung der Rehaziele

gem. interner Erhebung 2014



Durchgeführte (Verbesserungs-)Projekte

- Verbesserung der Zusammenarbeit von Therapieerbringern, Terminierung und Verordnern
- Reha-Therapiestandards chronischer Rückenschmerz sowie Knie- und Hüft-TEP
- Physikalische Therapie: Optimierung des Gesamtablaufs von der Verordnung bis zur Behandlung
- Definition der Qualität der therapeutischen Leistungen
- Komplettierung der Ausstattung für Patienten mit Körpergewicht größer 130 kg

Klinik am Burgberg

Fachbereich Orthopädie
Fürst-Friedrich-Str. 2-4
22537 Bad Reha
Telefon 04621 / 792 - 0
Fax 04621 / 792 - 695
IK 2606 4007 26

Kooperationspartner

Selbsthilfegruppe Schmerz
Klinikum rechts der Fulda

Mitgliedschaft

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie
und Unfallchirurgie (DGOU)

Zertifizierungen

